

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----|
| Einleitung..... | 1 |
| 1. Kurzer Überblick über die Geschichte des mathematischen Referatewesens der neueren Zeit..... | 13 |
| A) Zur Entwicklung des mathematischen Referatewesens im 19. und 20.Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung des "Jahrbuchs"..... | 13 |
| B) Einige Hauptziele und Hauptprobleme wissenschaftlicher Berichterstattung am Beispiel der Entwicklung quantitativer und qualitativer Parameter des mathematischen Referatewesens..... | 20 |
| 2. Erfolgreiche Konkurrenzunternehmen in Westeuropa und den USA und die Beziehung des Jahrbuchs zur "Reichszentrale für naturwissenschaftliche Berichterstattung" zwischen 1920 und 1928. Die Rolle von Max Planck und Karl Kerkhof..... | 33 |
| 3. Die Reorganisation des mathematischen Referatewesens um 1930: Die Gründung des Zentralblatts 1930/31, die Kooperation des Jahrbuchs mit der Revue semestrielle 1932 und die Einstellung der Revue 1934..... | 49 |
| 4. Weltanschauliche Bedingungen der Entwicklung der Mathematik und des Referatewesens um 1930. Bieberbachs Jahrbuch-Rede..... | 61 |
| A) Exkurs: Zu einigen weltanschaulichen Bedingungen der Entwicklung der Mathematik um 1930..... | 64 |
| A1) Zur weltanschaulichen Reflexion der Internationalisierung der Mathematik um 1930..... | 64 |
| A2) Zur Rezeption des Durchsetzungsprozesses der Axiomatik..... | 70 |
| A3) Zum vielschichtigen Verständnis des Begriffs des "Schöpferischen" in der Mathematik. Der vieldeutige Begriff der "Intuition"..... | 78 |
| B) Bieberbachs weltanschaulicher Standort und seine Jahrbuch-Rede von 1930..... | 83 |
| B1) Bieberbachs weltanschaulicher Standort..... | 83 |
| B2) Analyse der Bieberbachschen Jahrbuch-Rede von 1930..... | 91 |
| C) Schlußfolgerungen: Die Modernisierung des "Informationssystems Mathematik" und ihre "konservative" Rezeption um 1930..... | 98 |
| 5. Die Stellung des Jahrbuchs an der Berliner Akademie und der Konkurrenzkampf zwischen Jahrbuch und Zentralblatt bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges..... | 104 |

| | | |
|----|---|-----|
| 6. | Aspekte einer inhaltlichen Analyse des Jahrbuchs für den Berichtszeitraum 1925 bis 1942..... | 127 |
| | A) Die "Angewandte Mathematik" im Jahrbuch..... | 129 |
| | B) Die Widerspiegelung des Aufschwungs der "Strukturmathematik" im Jahrbuch..... | 133 |
| | C) Zur Rezeption historischer und grundlagentheoretischer Arbeiten im Jahrbuch..... | 136 |
| 7. | Zur sozialen, insbesondere finanziellen Lage der Jahrbuch-Mitarbeiter, verglichen mit der des wissenschaftlichen Nachwuchses an den Hochschulen im NS-Staat..... | 143 |
| 8. | Die Reorganisation des mathematischen Referatewesens um 1939 und die nationalistische Solidarisierung deutscher Mathematiker in der unmittelbaren Vorphase des Zweiten Weltkrieges..... | 159 |
| 9. | Die Bedeutung des mathematischen Referatewesens innerhalb faschistischer Pläne zur "Neuordnung" der europäischen Wissenschaft im Zweiten Weltkrieg. Das Ende des Jahrbuchs..... | 177 |
| | Epilog..... | 193 |
| | <u>Anhänge</u> | 200 |
| A1 | Daten zur Geschichte des "Jahrbuchs über die Fortschritte der Mathematik" (Chronologie - Deutsche und ausländischer Referenten) | 200 |
| A2 | Carl Ohrtmann und Felix Müller: "Vorrede" (1871)..... (Konzeption der Gründer für das Jahrbuch) | 204 |
| A3 | Felix Müller an Leo Königsberger, Berlin 16. März 1870..... (Bitte um Unterstützung für das Jahrbuch, die nicht zu einer Mitarbeit Königsbergers führt) | 206 |
| A4 | L. Bieberbach und E. Schmidt: Denkschrift betr. Übernahme des "Jahrbuchs über die Fortschritte der Mathematik" durch die Berliner Akademie (Juli 1927)..... | 207 |

| | | |
|-----|---|-----|
| A5 | Auszüge aus Vorstandssitzungsprotokollen des Wiskundig Genootschap Amsterdam betr. Revue semestrielle, Zentralblatt für Mathematik und Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik (1928-1939)..... | 208 |
| | (Springers gescheiterter Versuch der Übernahme der Revue 1929/30, die zweijährige Kooperation von Jahrbuch und Revue 1932/33) | |
| A6 | Ludwig Bieberbach: "Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik" (1930)..... | 212 |
| | (Historischer Überblick und Bieberbachs Vorstellungen von den Aufgaben des mathematischen Referatewesens) | |
| A7 | Oskar Perron an Julius-Springer-Verlag, 24.Oktober 1933..... | 215 |
| | (Der DMV-Vorsitzende fordert Springer auf, das Zentralblatt im Interesse der "Allgemeinheit" einzustellen.) | |
| A8 | Bieberbach an Jahrbuch-Schriftleiter H.Grunsky, 11.1.38..... | 217 |
| | (Der Leiter der akademischen Jahrbuch-Kommission fordert Grunsky auf, die Beziehungen des Jahrbuchs zu jüdischen Referenten zu beenden.) | |
| A9 | Briefwechsel Th. Vahlen und Hanns Johst, Februar 1939..... | 218 |
| | (Der kommissarische Akademiepräsident Vahlen versucht vergeblich, das Zentralblatt durch staatliche Intervention verbieten zu lassen.) | |
| A10 | Hermann Weyl an R.G.D.Richardson (AMS), 19.5.1939..... | 220 |
| | (Der emigrierte deutsche Mathematiker wendet sich gegen eine weitere Mitarbeit am Zentralblatt, da dieses nicht mehr politisch unabhängig sei.) | |
| A11 | Wilhelm Süss an Ludwig Bieberbach, 14.Juli 1939..... | 221 |
| | (Der DMV-Vorsitzende fordert Bieberbach auf, "im deutschen Interesse" das Trennende zu überwinden.) | |
| A12 | Kultusministerium an Julius-Springer-Verlag, 27.7.1939..... | 222 |
| | (Das Ministerium wendet sich gegen eine Fusion von Jahrbuch und Zentralblatt, da dies die Gründung der amerikanischen "Mathematical Reviews" fördern könnte.) | |
| A13 | Deutsche Mathematikervereinigung (W.Süss) an Verlage Springer und de Gruyter, September 1939..... | 223 |
| | (Die DMV fordert die Verlage angesichts des Kriegsausbruchs ultimativ zur Fusion ihrer Referatezeitschriften auf.) | |
| A14 | Die Bildung einer "Generalredaktion" der deutschen mathematischen Referatezeitschriften 1939..... | 224 |
| | (Einschätzungen und Maßnahmen hinsichtlich geplanter Zusammenarbeit (jedoch nicht Fusion) der beiden Zeitschriften) | |

| | | |
|-----|--|-----|
| A15 | "Generalredakteur" H.Geppert an Kultusministerium, 30.5.41..... (Gepperts Bemühungen um die Mitarbeit kriegsgefangener französischer Mathematiker an seinen Referateblättern) | 227 |
| A16 | Gutachten von Erika Pannwitz zugunsten von Helmut Grunsky, 30.März 1947..... (Die ehemalige Jahrbuch-Mitarbeiterin bezeugt im Entnazifizierungs- verfahren Grunskys dessen Widerstand gegen antisemitische Maßnahmen beim Jahrbuch.) | 229 |
| | Verwendete Abkürzungen und ungedruckte Quellen..... | 232 |
| | Literaturverzeichnis..... | 235 |
| | Sach-und Personenregister..... | 248 |